

## Neues Jugend-Wohnhaus im SOS-Kinderdorf Seekirchen kurz vor Fertigstellung

### Salzburger Festspiele spenden 70.000 Euro



Kinder vom SOS Kinderdorf bedanken sich bei Christian Moser und Helga Rabl-Stadler. Foto: SF/wildbild

(Seekirchen, 3. Juli 2019) Seit 70 Jahren finden Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können im SOS-Kinderdorf ein liebevolles Zuhause. Das 1949 in Innsbruck gegründete SOS-Kinderdorf ist zur internationalen Organisation gewachsen und unterstützt weltweit in 134 Ländern 600.000 Not leidende Kinder, Jugendliche und Familien über Familien stärkende Programme, Jugendeinrichtungen und Kinderdörfer. Nothilfeprogramme und medizinische Hilfen erreichen weitere Hunderttausende Hilfsbedürfte. Und abseits dieser direkten Betreuung erhebt SOS-Kinderdorf lautstark die Stimme für Kinder(rechte) und hilft jungen Menschen, dass ihre Stimme gehört wird.

Im SOS-Kinderdorf Seekirchen entsteht derzeit ein neues Zuhause für Jugendliche. Der Neubau steht kurz vor der Fertigstellung. Er wurde nachhaltig, ressourcenschonend und energieeffizient geplant. Das Projekt konnte dank der substantiellen Unterstützung der Salzburger Festspiele realisiert werden. Seit fast einem Jahrzehnt unterstützen die Salzburger Festspiele die Arbeit von SOS-Kinderdorf“, sagte **Christian Moser**, Geschäftsführer von SOS-Kinderdorf und bedankte sich beim gemeinsamen ersten Rundgang durchs Haus bei Festspiel-Präsidentin Helga Rabl-Stadler „Die Not hat sich verändert, die Notwendigkeit zu helfen nicht. Durch die Unterstützung von langjährigen und verlässlichen Partnern können wir großartige Projekte umsetzen und somit Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not bauen. Wir wünschen uns, dass viele Menschen dem Beispiel der Salzburger Festspiele folgen“, so Moser weiter.

„Die Salzburger Festspiele wollen jenen finanzielle Hilfe und Freude schenken, denen es nicht so gut geht in unserer Gesellschaft. Das können wir Dank der Bereitschaft unserer Künstlerinnen und Künstler, ohne Gage bei den Generalproben zu spielen, für die wir die Karten zu einem Benefizverkauf verkaufen. 2016 haben wir dem mit dem SOS Kinderdorf verbundenen Clearing-House zum 15-jährigen Jubiläum 15.000 Euro aus den Generalprobengeldern zur Verfügung

gestellt. 2019 ist es uns möglich sogar 70.000 Euro zum 70-Jahr-Jubiläum der SOS Kinderdorf-Idee zu überweisen. Diese sollen dem neuen Projekt Jugendhaus zugutekommen. Wir hoffen, dass diese großzügige Geste der Festspielkünstler viele andere Menschen und Unternehmungen im Land Salzburg dazu animieren, diese zukunftsweisende Einrichtung zu finanzieren“, sagt Festspielpräsidentin **Helga Rabi-Stadler**.

### **Zukunftsorientierte Bauweise – Einzug im Juli**

Der Neubau ersetzt eines der ersten Familienhäuser im Dorf, das 1964 erbaut wurde und nicht mehr renoviert werden konnte. Klimaschutz und Nachhaltigkeit standen bei Planung und Umsetzung des neuen Projekts im Mittelpunkt: Es wurden recyclebare Baumaterialien verwendet. Die CO<sub>2</sub>-neutrale Pellets-Heizung ist ein Beispiel für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt. „Es ist unser aller Aufgabe, Kindern und Jugendlichen eine gute Zukunft zu ermöglichen – das heißt auch, auf unsere Ressourcen zu achten“, sagte **Christian Moser**.

Im Juli sollen die ersten Jugendlichen in das Haus ganz aus Holz einziehen. Zwei langgediente Kinderdorfmütter gehen in Pension und für die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren bedeutet das, einen großen Schritt in Richtung Erwachsenwerden zu gehen. In den neuen vier Wänden können die Jugendlichen die gewohnte Geborgenheit der Dorfgemeinschaft finden und step by step in die Selbstständigkeit hineinwachsen. Es stehen vier Einzel- und ein Doppelzimmer zur Verfügung. Neben dem Koch- und Essbereich, dem Zimmer für das 24 Stunden anwesende Betreuungsteam und diversen Nebenräumen gibt es einen Gemeinschaftsraum mit Platz für Aktivitäten und gemütliches Beisammensein. Die integrierten Garconnieren sind vielseitig nutzbar und lassen sich als Trainingswohnungen für junge Erwachsene ebenso nutzen wie als Unterkunft in Krisenfällen.

Die Vollholzkonstruktion wurde mit regionalen Betrieben umgesetzt. Ähnliche Häuser könnte es bald auch woanders geben: Die Pläne wurden so gestaltet, dass sie auch in anderen SOS-Kinderdörfern umgesetzt werden können.

### **Weitere Spenderinnen und Spender gesucht**

„Ein Projekt dieser Größenordnung umzusetzen, ist nur dank tatkräftiger Hilfe vieler Spenderinnen und Spender und Sponsoren möglich. Unser großer Dank gilt all jenen, die uns bereits unterstützen – und wir hoffen, noch weitere Spenderinnen und Spender für dieses wichtige und zukunftsweisende Projekt gewinnen zu können“, sagte Christian Moser abschließend.

### **Das Haus in Zahlen**

**350** nachwachsende Bäume aus der Region wurden zum neuen Zuhause für

**6-8** Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren

**350** Quadratmeter beträgt die Wohnfläche insgesamt

**95** Prozent der Baumaterialien sind wiederverwertbar und mit der Entscheidung für den Holzbau sind um die

**500** Tonnen CO<sub>2</sub> gebunden worden. Berücksichtigt man die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Herstellungsphase anderer Baustoffe, sind es noch weit mehr Tonnen CO<sub>2</sub>, die eingespart wurden.

**4 Einzelzimmer und 1 Doppelzimmer** gibt es und **3 flexibel verwendbare Garconnieren** (für Trainingswohnen und Krisenfälle flexibel nutzbar)

Spendenkonto: **AT62 1600 0001 0117 3240**

Kennwort: **274818, bzw. Neubau Seekirchen**



Christian Moser und Helga Rabl-Stadler. Foto: SF/wildbild

Rückfragen:

**SOS-Kinderdorf**

Martina Molih

[martina.molih@sos-kinderdorf.at](mailto:martina.molih@sos-kinderdorf.at)

T.: 0676 / 88 1 44 686

**Salzburger Festspiele**

Ulla Kalchmair

[u.kalchmair@salzburgfestival.at](mailto:u.kalchmair@salzburgfestival.at)

T.: 0668 / 80 45 351